

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tägliche meteorologische Beobachtungen im Juny.

Table with columns: Barometer, Thermometer (neben, frey in dem Schatten, frey in der Sonne), Sauff. Hygrometer, Manometer. Rows for each day of the month (1-31).

Mittel aus allen obigen Beobachtungen.

Summary table with 12 columns for daily averages of various meteorological measurements.

und Untiefen, so das an diesem Tage auf der ganzen Sonnenscheibe 3 große, 11 mittlere und 61 kleine Oeffnungen mit 18 Untiefen zu sehen waren. — Am 27. war abermal eine Untiefe mit einer mittlern und 3 kleinen Oeffnungen eingetreten. — Seit einem Decennium liess sich kein so großer Kernflecken auf der Sonne mehr sehen, als in den nächst verflohenen Tagen. Er hatte am 23. May um 2 1/2 Uhr beynabe 2/5 des Sonnen-Halbmessers im Diameter; dieser behauptete 2 7/32 beynabe 3/2 mal das Maass des Erddurchmessers, nahm 17,312,505 geographische Quadratmeilen Fläche ein (also fast doppelt so viel als die Erde darbietet), und machte das Reamur'sche Thermometer um mehrere Grade steigen. In der Umgegend dieses Kernfleckens oder dieser großen Oeffnung und zwischen den nahen andern beträchtlichen Oeffnungen war es so hell, das man täuschend die Sonne weit über ihre gewöhnliche Kugelfläche erhaben zu sehen glaubte. Merkwürdig war eine in der Tiefe der großen Oeffnung schwebende, sich immer verändernde helle Nebelgestalt. — Die besonders große Sonnenflecken erschienen bisher in diesem Jahre am 25. Januar, 18. Februar, 21. März, 27. April, 11. Mai, und vorzüglich der große Flecken, welcher vom 17. bis 29. Mai zu sehen war, welcher beynabe 4mal den Durchmesser unserer Erde übertraf. Ein

Tägliche meteorologische Beobachtungen im Juny.

Table with columns: Atmo- meter, Hyeto- meter, Winde (Früh, Mittag, Nachts), Witterung (Früh, Mittag, Nachts), Erscheinungen der Sonne, der Planeten und des Mondes. Rows for each day of the month (1-31).

beynabe so großer Flecken trat am 14. Juny nebst 6 kleinen und einem von mittlerer Größe ein, zwischen welchen und dem östlichen Sonnenrande mehrere sehr helle Lichtadern auf der Oberfläche der Sonne zu sehen waren; die oben erwähnte Tage waren theils mild theils warm; so stand das Reamur'sche Thermometer Mittags 2 Uhr am 25. Januar auf 50,5 im Schatten und 21 Grad in der Sonne, über dem Gefrierpunkte; den 18. Februar auf 10 im Schatten, und 4,8 in der Sonne; den 21. März auf 11,2 im Schatten und 21,3 in der Sonne; den 27. April auf 12,8 im Schatten und 25,3 in der Sonne; den 11. May auf 17,5 im Schatten und 27,7 in der Sonne; dann vom 17. bis 29. May zwischen 12 und 19 im Schatten, und zwischen 14 und 24, 60 in der Sonne. Den 16. Juny stand das Thermometer im Schatten auf 20,4 und 30 in der Sonne. Diese warmen Tage rechtfertigen die Meinung des berühmten Astronomen Hrn. Dr. Herschel, das die Temperatur bei Erscheinung zahlreicher und besonders großer Sonnenflecken erwärmet werde. Im verflohenen Jahre betrug die Summe aller großen und kleinen Sonnenflecken 1096, wo die größte Wärme am 30. Juli Mittags 2 Uhr 45 Min. bey Erscheinung einer großen elliptischen Untiefe zutraf, das das Thermometer im Schatten auf 26,3; und das in der Sonne auf 38,2 Grad ober dem Gefrier-Punkte stand.